



GEIGER RESCUEline

Produktdatenblatt



Inhaltsverzeichnis

Der Sonnenschutz im Rettungsweg . 1	
GEIGER RESCUEline zeigt, wie es richtig geht!	1
GEIGER RESCUEline - die akkugepufferte Lösung für den Zweiten Rettungsweg!	2
Modulare Bauweise - Motor mit System!.....	2
Stand-Alone-System - Autark ist stark!.....	2
State of the art Elektronikkonzept - Für die Zukunft sicher!.....	2
Akku mit Ausdauer!	3
Technische Daten.....	3
Mit einem Blick alles im Griff.....	4
Zubehör/Ersatzteile	4

UNSIHTBARE RETTER - DAMIT HELFER ZU HELDEN WERDEN!

Der Sonnenschutz im Rettungsweg

Die Anforderung gemäß § 33 Musterbauverordnung (MBO) fordert mindestens zwei von einander unabhängige Rettungswege pro Etage, wovon mindestens ein Rettungsweg den Regelungen des Ersten Fluchtweges entsprechen muss.



Der Erste Fluchtweg ist ein Verkehrsweg, der es Personen ermöglicht, einen Gefährdungsbereich schnell zu verlassen. Er führt entweder aus einem Gebäude ins Freie oder in einen gesicherten Bereich. Beispiele hierfür sind Flure, Treppen und Ausgänge, über die sich Personen bei einem Brand in Sicherheit bringen.



Im Gegensatz zum Ersten Fluchtweg, der streng reglementiert und klar definiert ist, wird man bei der

Auslegung des Zweiten Rettungsweges mit unzähligen Lösungsmöglichkeiten konfrontiert. Ob man nun die MBO oder andere Landesbauverordnungen hinzuzieht, einheitliche Regelungen wird man bisher bundesweit nicht finden.

Für Sonnenschutzhersteller, Architekten und Planer stellt dies eine massive Herausforderung in der Gestaltung und Umsetzung dar. Dies wiederum kann zu Konflikten führen. Vor allem wenn die vom Brandschutz geforderten Anforderungen zum Sonnenschutz im Zweiten Rettungsweg nicht berücksichtigt werden. Des Weiteren müssen ästhetische Aspekte, Denkmalschutzvorschriften, konstruktive Rahmenbedingungen und nicht zuletzt die Kosten miteinander in Einklang gebracht werden.

GEIGER RESCUEline zeigt, wie es richtig geht!

Zunehmend entscheiden sich daher Planer und Architekten gegen die Lösung einer zusätzlichen Treppe und planen die Option eines Rettungsfensters oder einer Rettungstüre ein, da diese die gestalterische Freiheit nicht einschränkt und meist auch die ökonomischere Lösung darstellt.

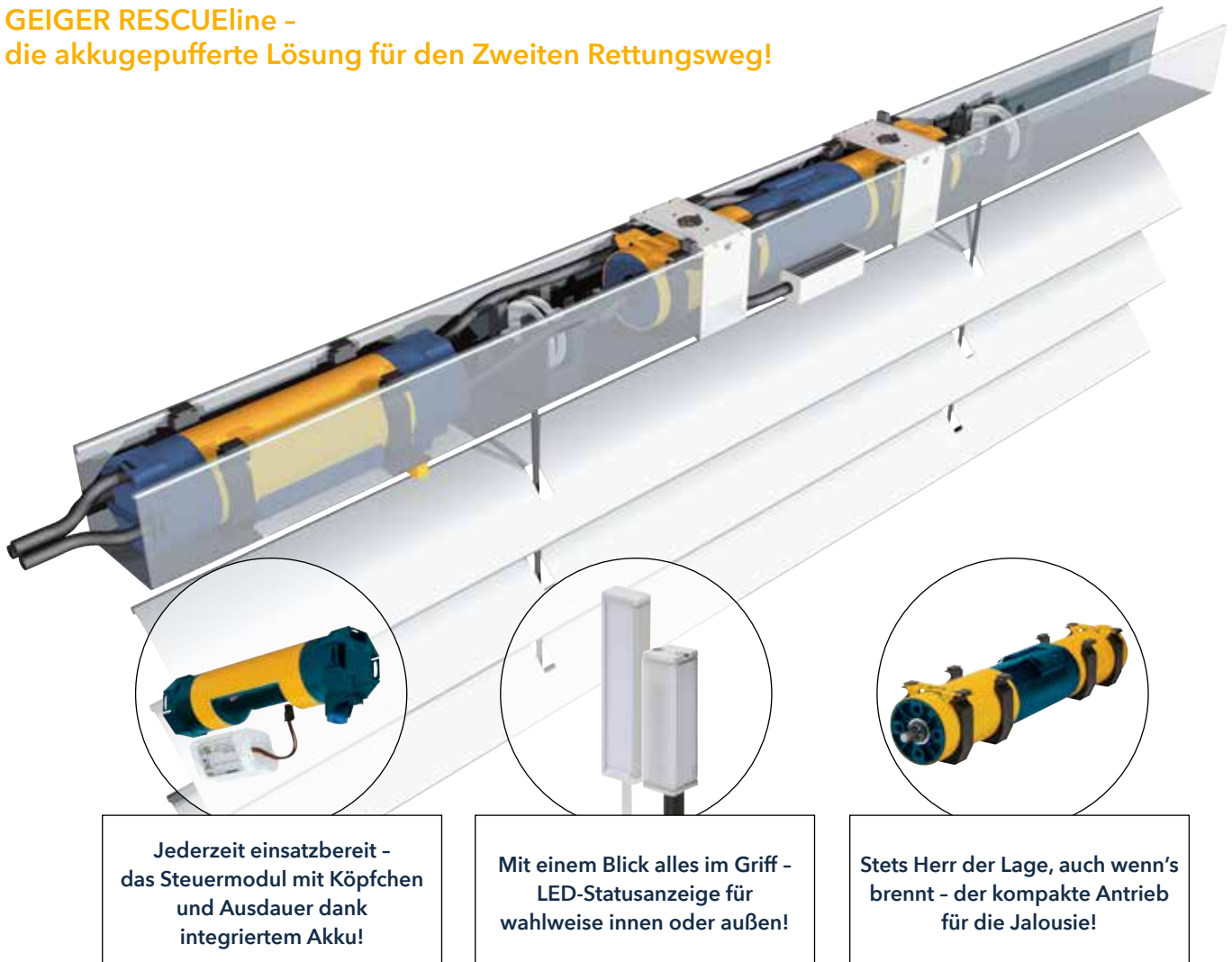
Indem man ein Fenster oder eine Tür als **Zweiten Rettungsweg** vorsieht, bleibt die Gesamtästhetik des Objektes unberührt. Lediglich zu beachten ist, dass der Sonnenschutz im Gefahrenfall den **Zweiten Rettungsweg** freigibt.

Als innovativer Hersteller von Antriebslösungen hat GEIGER sich dies zur Aufgabe gemacht.

Die neue akkugepufferte Lösung **RESCUEline** macht die Auslegung des **Zweiten Rettungsweges** zum Kinderspiel.

Zweite Rettungswege mit dem **RESCUEline** System von GEIGER zu planen, ist unkompliziert, wirtschaftlich und sicher. **RESCUEline**, der unsichtbare Helfer, macht im Notfall den Rettungsweg frei - in allen erdenklichen Notlagen, Jahrzehnte lang.

GEIGER RESCUEline - die akkugepufferte Lösung für den Zweiten Rettungsweg!



Jederzeit einsatzbereit -
das Steuermodul mit Köpfchen
und Ausdauer dank
integriertem Akku!

Mit einem Blick alles im Griff -
LED-Statusanzeige für
wahlweise innen oder außen!

Stets Herr der Lage, auch wenn's
brennt - der kompakte Antrieb
für die Jalousie!

Modulare Bauweise - Motor mit System!

Die ausgeklügelte Bauweise des RESCUEline lässt sich problemlos in alle marktgängigen Oberkästen integrieren. Alle Antriebskomponenten sind maßlich so konzipiert, dass keine zusätzlichen Steuerungsmodule ins Gebäudeinnere angebracht werden müssen. Sowohl der Antrieb als auch das Steuerungsmodul sind über ein steckbares vorcodiertes Kabelsystem verbunden. Somit ist ein Falschanschluss nicht möglich.

- ▶ **Platzsparend.** Dank modularer Bauweise ist das komplette System in alle Oberkästen integrierbar.
- ▶ **Einfache Wartung.** Die Steuerungs- sowie Antriebskomponenten können jederzeit unabhängig voneinander ausgetauscht werden.
- ▶ **Kundenorientiert.** Für Planer und Architekten sind keine besonderen baulichen Änderungen in der Planung des Zweiten Rettungsweges zu bedenken. Die Gesamtästhetik der Fassade bleibt unbeeinflusst.
- ▶ **Dezent.** Eine zusätzliche LED Statusanzeige ermöglicht die Visualisierung unterschiedlicher Modi. Für den Endkunden unterscheidet sich die Raffstore mit integriertem RESCUEline rein äußerlich jedoch nicht von einer normalen Raffstore.

Stand-Alone-System - Autark ist stark!

Das System kann auch ohne Einbindung in eine Brandmeldezentrale (BMZ) eingesetzt werden. Ein typischer Anwendungsfall ist das Einfamilienhaus, welches keine übergeordnete Haussteuerung besitzt.

- ▶ **Sicherheit auch im Brandfall.** Durch die alternative Bedienung über einen Notschalter ist das Öffnen der Anlage auch im Gefahrenfall ohne Einbindung in eine Haussteuerung oder BMZ möglich.

State of the art Elektronikkonzept - Für die Zukunft sicher!

Das RESCUEline System kann jederzeit flexibel mit den auf dem Markt befindlichen Haus- oder Gebäudesteuerungen gekoppelt werden.

- ▶ **Zukunftssicher.** Die Nachrüstung in eine übergeordnete SmartHome Steuerung ist immer möglich.
- ▶ **Updatefähig.** Um für die Zukunft gewappnet zu sein, verfügt RESCUEline über eine integrierte USB-Schnittstelle, die ausschließlich dem Hersteller dient.

Akku mit Ausdauer!

Im Steuermodul des RESCUEline ist ein temperaturbeständiger Lithium-Eisen-Phosphat (LiFePo₄) Akku integriert. Das System wird ausschließlich über den Akku geladen und gewährleistet eine reibungslose Funktion auch im Notfall.

- ▶ **Lange Lebensdauer.** Der Akku zeichnet sich durch einen hohen elektronischen Wirkungsgrad bei der Ladung und Entladung aus.
- ▶ **Temperaturbeständig.** Durch die „Selbstschuttfunktion“ schützt sich der Akku vor äußerlichen Einflüssen wie Wärme oder Kälte. Bei Erreichen eines kritischen Zustandes wird die obere Endlage angefahren, um das Rettungsfenster oder die Rettungstüre sicher freizuhalten. Zusätzlich ist der Akku so ausgelegt, dass der Antrieb im Notfall mindestens 4 min lauffähig ist.

Technische Daten

Technische Daten GJ5606 AE...

Antrieb

Spannung	100 ..230 V 50/60 Hz
Strom	35 mA (max. Ladestrom)
Leistungsaufnahme	8 W
Drehmoment	6 Nm
Drehzahl Normalbetrieb	22 rpm
Drehzahl Notbetrieb	27 rpm
Schutzart	IP 44
Endabschalterbereich	> 200 Umdr.
Betriebsart	S2 4 min
Abmessungen (o. Kpl.)	346 mm
Durchmesser	55 mm

Elektronische Steuerung

Abmessungen	220 mm
Durchmesser	55 mm

Akku

Typ	LiFePo ₄
Kapazität	14,08 Wh / 1,1 Ah

LED-Anzeige Innenbereich

Abmessungen	53 x 13 x 8 mm (L x H x B)
-------------	----------------------------

LED-Anzeige Außenbereich

Abmessungen	57 x 17 x 17 mm (L x H x B)
-------------	-----------------------------

Technische Änderungen vorbehalten



Mit einem Blick alles im Griff

Das System enthält im Standardlieferungsumfang eine LED Statusanzeige. Es kann zwischen einem innenliegenden und einem außenliegenden Visualisierungsmodul gewählt werden.

Grüne LED - System betriebsbereit



Die Jalousie wird über einen Bedienschalter geöffnet und geschlossen.

Rote LED - Netzspannungsausfall



Bei Netzspannungsausfall bleibt die Jalousie in ihrer Position. Fällt die Akkuleistung allerdings unter 50%, fährt die Anlage selbständig in die obere Endlage.

Gelbe und rote LEDs blinken - Kritische Akkuladung



Beim Unterschreiten des kritischen Akkuzustandes (<50% Akkukapazität) fährt das System selbstständig in die obere Endlage und verbleibt dort. Das System kann erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn der Akku die kritische Ladung übersteigt (>50% Akkukapazität).

Gelbe LED blinkt - Akku defekt



Das System kann erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn der Akku getauscht wurde.

Alle LEDs blinken - Feueralarm ausgelöst



Ein Feuersignal wurde von der Brandmeldezentrale an das RESCUEline System abgesetzt. Der Antrieb fährt automatisch in Maximalgeschwindigkeit die Jalousie in die obere Endlage. Der Rettungsweg ist frei.

Zubehör/Ersatzteile

Art.-Nr.	Beschreibung
M56F8422	DC-Antrieb
M56B908	Elektronische Steuerung links
M56B942	Elektronische Steuerung rechts
M56F155	Einstellschalter
M56F156	Akku für elektronische Steuerung Typ 4IFR19/66
M56F157	LED-Anzeige Außenbereich, L= 500 mm
M56F158	LED-Anzeige Innenbereich, L= 3000 mm
M56E845	Netzanschlussleitung, L= 500 mm mit Hirschmann STAS3-Stecker
M56E846	Netzanschlussleitung, L= 900 mm mit Hirschmann STAS3-Stecker
M56E847	Netzanschlussleitung, L= 3000 mm mit off. Kabelende
M56E789	Kabel zum Anschluss der LED-Anzeige, mit Stecker und off. Kabelende, innen, L= 300 mm
M56E791	Kabel zum Anschluss der LED-Anzeige, mit Stecker und off. Kabelende, innen, L= 3000 mm
M56E790	Kabel zum Anschluss eines Bedienschaltes, mit Stecker und off. Kabelende, L= 300 mm
M56E792	Kabel zum Anschluss eines Bedienschaltes, mit Stecker und off. Kabelende, L= 3000 mm
M56E742	Kabel zum Anschluss an die Brandmeldezentrale, mit Stecker und 8,2 kOhm Widerstand, L= 3000 mm
M56E787	Verbindungskabel Antrieb/Bremse, L= 300 mm
M56E785	Verbindungskabel Antrieb/Bremse, L= 500 mm
M56E781	Verbindungskabel Antrieb/Bremse, L= 1000 mm
M56E783	Verbindungskabel Antrieb/Bremse, L= 2000 mm
M56E788	Verbindungskabel Geber, L= 300 mm
M56E786	Verbindungskabel Geber, L= 500 mm
M56E782	Verbindungskabel Geber, L= 1000 mm
M56E784	Verbindungskabel Geber, L= 2000 mm